

Schreibkunst , die beim Leser für Spannung und Unterhaltung sorgt

Seit 1997 widmet sich Kathy Reichs der Schriftstellerei - mit großem Erfolg. Die von ihr geschaffene Figur der Temperance Brennan ist ein Hitgarant, der dem Leser hochspannende Momente schenkt, die ihn auf seinem Sessel kleben lassen. Mit ihren Romanen "Knochenarbeit" und "Fahr zur Hölle" erweitert die US-amerikanische Autorin ihren Fankreis um weitere Mitglieder, die an "Bones - Die Knochenjägerin" einen Narren gefressen haben. Die Ähnlichkeiten zu dieser Fernsehserie kommen nicht von ungefähr, denn sie ist in Zusammenarbeit mit Kathy Reichs produziert worden. Zwar handelt es sich hierbei nicht um Verfilmungen der Romane, aber die Grenzen sind fließend. Hier zeigt sich nämlich: Spannende Unterhaltung ist ein genialer Spaß, von dem man einfach mehr haben möchte - unabhängig davon, ob auf der Mattscheibe oder als Buch.

Mit "Knochenarbeit" wird die forensische Anthropologin Temperance Brennan auf einen Fall angesetzt, der selbst ihr das Blut in den Adern gefrieren lässt. Tote sind für sie ein alltägliches Bild, aber was sich ihr in dem kleinen Ort St. Jovice offenbart, erschüttert selbst die hartgesottene Wissenschaftlerin. In einem niedergebrannten Haus erwartet sie ein Schreckensszenario, denn sieben Menschen, unter ihnen Zwillingssbabys, wurden gewaltsam dem Leben entrissen. Insbesondere der Anblick zweier Leichen hinterlässt bei Dr. Brennan einen Stich im Herzen. Den beiden vier Monate alten Babys wurde brutal das Herz entfernt. Für sie ist es eine Ehrensache, sich dieses Mordes anzunehmen - zumal ein anderer Fall, an dem Tempe parallel arbeitet, mit diesem zusammenzuhängen scheint ...

Zeit zum Verschnaufen wird der Forensikerin nicht gegeben, denn der Tod kennt keine Uhr - auch nicht in "Fahr zur Hölle". Temperance Brennan jedenfalls gönnt er keinen gemütlichen Abend mit ihrer Katze. Kaum hat sie den einen Fall erfolgreich gelöst, liegt auch schon ein neuer Mord auf ihrem Schreibtisch. Dieses Mal wird sie zu einer Müllhalde gerufen, wo in einem verrosteten Fass eine Leiche gefunden worden ist. Anfangs tappt die Ermittlerin noch im Dunkeln, aber ein Hinweis führt sie auf die Spur eines seit Jahren vermissten Mädchens und deren Freund. Doch sie ist nicht die Einzige, die Interesse an der Aufklärung dieses Falles hat. Das FBI schickt zwei Agenten nach Charlotte. Sie sollen sich an Tempes Fersen heften. Aber nicht nur sie machen ihr das Leben zur Hölle, sondern auch die Mitglieder einer rechtsradikalen Untergrundmiliz. Abermals greift der Tod mit seinen kalten Fingern nach ihr ...

Kathy Reichs schreibt Bestseller mit Sogwirkung. Mit "Knochenarbeit" und "Fahr zur Hölle" bringt sie den eindrucksvollen Beweis, dass Nervenkitzel beim Leser hoch im Kurs steht. Beide Romane bieten spannende Unterhaltung, die zuweilen zu Schnappatmungen führen wird. Der Puls erreicht bei der Lektüre von Reichs' Werken ungeahnte Höhen, denn jede Geschichte weiß zu fesseln und für (Angst-)Schweiß zu sorgen. Hier lässt sich deutlich erkennen: Kathy Reichs zählt zu Recht zu Amerikas Top-Riege der Thrillerautoren, die sich der dunklen Schreibkunst hingegeben haben. Jede Seite geht durch Mark und Bein, denn die Story ist ein Spiegel der Realität, der jedoch Risse bekommen hat - ein erschreckender Gedanke, der in "Knochenarbeit" und "Fahr zur Hölle" zu seiner vollen Entfaltung kommt. Zwei Romane, die man nicht mehr aus der Hand legen kann.

Susann Fleischer 19.09.2011 Jürgen Overhoff: Benjamin Franklin. Erfinder, Freigeist, Staatenlenker

Quelle: www.literaturmarkt.info